

# Besinnung im Advent

15.12.2017 – 19:00 Uhr

Frauenkirche Görlitz

Ansprache von

**Bischof Wolfgang Ipolt**



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mit-Menschen!

Warum sind Sie heute Abend hierhergekommen? Was erwarten oder erhoffen Sie? Für manche ist das ein gewohnter Ort, für andere ist eine Kirche ein eher fremder und ungewohnter Ort...

Heute Abend verbindet uns ein gemeinsames Anliegen, es verbindet uns vor allem mit den Betroffenen eine große Sorge und eine Not. Der Plan, ein so wichtiges und ertragreiches Unternehmen zu schließen, kann uns nicht gleichgültig lassen – weil wir miteinander in dieser Stadt leben.

Einige Straßen von hier entfernt hat im Jahre 1883 eine Frau das Licht der Welt erblickt, der die soziale Frage ihrer Zeit auf den Nägeln brannte: Die 2012 selig gesprochene Hildegard Burjan, nach der auch in unserer Stadt ein Platz benannt ist. Eine Frau, die erst als Erwachsene zum Glauben gefunden hat. In ihrer Jugend hat sie oft gebetet: „Gott, wenn du bist – zeige dich mir!“

Sie hat es gelernt, die sozialen Nöte und Fragen nicht auszuklammern, sondern sie immer wieder von ihrem Glauben beleuchten zu lassen und mit Hilfe des Evangeliums nach Lösungen dafür zu suchen. Bis hinein in ihr Wirken als Abgeordnete des österreichischen Parlaments hat sie dieses Anliegen verfolgt.

„Gott, wenn du bist – zeige dich jetzt in dieser Situation, in der wir uns befinden“ – so könnten wir das Gebet von Hildegard Burjan erweitern. „Gott, wenn du bist – dann erleuchte die Gewissen der Verantwortlichen!“

Ich musste in diesen Tagen oft an diese mutige Frau denken, die immer wusste: Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen..., besonders der Armen und Bedrängten..., sind Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi<sup>1</sup> – das heißt: der Menschen, die an Gott glauben. Wir – die Geistlichen der verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften haben darum zu dieser Besinnung eingeladen, weil die Sorgen vieler in unseren Herzen eine Resonanz, einen Widerhall gefunden haben und wir ihnen das zeigen wollen.

Ich lade Sie ein, heute Abend still und zuversichtlich zu sprechen: „Gott, wenn du bist – dann zeig dich auch uns! Lass dein weihnachtliches Licht über uns leuchten!“ Amen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Vat II, Gaudium et spes 1